



Benediktinerstift Marienberg
Schlinig, 1 | 39024 Mals | BZ – Italien
www.marienberg.it

Museum und Klosterladen
Tel: +39 0473 843980
info@marienberg.it

Öffnungszeiten
15.03. – 31.10. und 27.12. – 05.01.
Mo – Sa von 10:00 – 17:00 Uhr
Geschlossen an Sonn- und kirchlichen Feiertagen,
ausgenommen Oster- und Pfingstmontag

Klostercafé *Invito*
01.05. – 31.10.
Mo – Sa von 10:30 – 17:30 Uhr
Geschlossen an Sonn- und kirchlichen Feiertagen,
ausgenommen Oster- und Pfingstmontag
Tel: +39 0473 835 660
pacht@marienberg.it

Gästehaus Abt Hermann
Tel: +39 0473 843 980
gastpater.gaestehaus@marienberg.it

Klostergemeinschaft
Tel: +39 0473 831 306
info@marienberg.it



Copyrights: Maria Gapp, Rene Riller, Erwin Reiter, Michael Mall, IDM Suedtirol Angelika Schwarz



Ein Ort der Ruhe und Kraft,
der Geschichte und Zukunft,
der Arbeit und des Gebets.

Schaudepot

In den früheren Bibliotheksräumen des Klosters wird heute die umfangreiche Lehrmittelsammlung unseres ehemaligen Gymnasiums in Meran (1724-1928) präsentiert. Das Spektrum der zu bewundernden Objekten umfasst Unterrichtsmaterialien zu den Fächern Mineralogie, Physik, Astronomie, Mathematik, Geographie und Biologie.

Gästehaus Abt Hermann

**Hin und wieder durchatmen,
zur Ruhe kommen, neue Kraft schöpfen**

Entspannen Sie sich abseits von Hektik und Stress im höchstgelegenen Benediktinerstift Europas und schöpfen Sie neue Kraft in der Stille der Natur. 8 Einzel- und ein Zweibettzimmer, ausgestattet mit Dusche und WC.



Krypta

Die Krypta erhielt im Jahre 1160 ihre Weihe und diente den Mönchen als Gottesdienstraum für das Chorgebet und die Feier der Hl. Messe. Im Jahre 1643 wurde sie in eine Begräbnisstätte für die Mönche umfunktioniert. Nach Entfernung der Grufteinbauten (1980) konnten die romanischen Fresken (um 1165) freigelegt werden. Diese zählen bis heute zu den größten Zeugnissen romanischen Kunstschaffens im Alpenraum.



Klostercafé *Invito*

In der ehemaligen Klostersäge erwartet unsere Besucher in gemütlicher Atmosphäre ein herrlicher Ausblick auf die Malser Haide. Neben Kaffeespezialitäten, Tees, Säfte, ausgewählte Biersorten und Weine, unter anderem vom klostereigenen Weinberg, werden auch kleine Imbisse, hausgemachte Kuchen sowie eine Tagessuppe serviert, bei schönem Wetter auf der Terrasse.

Seminarräume: ABT HERMANN HAUS

Für Einkehrtage, Klausurtagungen, Kurse oder Seminare, bieten wir Ihnen in unseren Räumlichkeiten in einer der schönsten Klosteranlagen im Alpenraum eine besondere Atmosphäre und Ruhe.

Beda Weber Raum (ganzjährig nutzbar):
40 Personen

Albert Jäger Raum (ganzjährig nutzbar):
5-10 Personen

Großer Saal (nur in den Wintermonaten nutzbar):
80-100 Personen

Das Benediktinerstift

Die Gründung unseres Klosters geht zurück auf das 11. Jh. Die Brüder Eberhard und Ulrich I. aus dem Geschlecht der Herren von Tarasp gründeten zwischen 1087 und 1095 ein Kloster unweit der Burg Tarasp im Unterengadin. Aufgrund äusserer Umstände kam es im Jahre 1146 zu einer ersten Verlegung des Klosters von Schuls (CH) nach St. Stephan, oberhalb von Burgeis. Doch auch dieser Ort erwies sich als ungünstig. So begannen die Mönche um 1149/50 mit dem Bau der Klosteranlage am heutigen Standort bei einer Marienkapelle. Dieses Heiligtum verlieh dem Kloster seinen Namen: Marienberg. Seit über 800 Jahren wird an diesem Ort gebetet und gearbeitet nach der Regel des hl. Benedikt von Nursia (+547) - «ora et labora», damit Gott in allem verherrlicht werde (Benediktsregel 57,9).



Kirche und Gebetszeiten

Das Herzstück der Klosteranlage bildet die ursprünglich dreischiffige, romanische Basilika, die im Jahre 1201 geweiht wurde. Die Barockisierung erfolgte unter Abt Jakob Grafinger, Mitte des 17. Jh. In einer eigenen Kapelle befindet sich die «Pietà» von 1420. Diese wurde im Jahre 1938 aus Sicherheitsgründen von St. Stephan in die Klosterkirche überführt. Viele Pilger entzünden zu ihrer Ehre eine Kerze und bringen auf diese Weise ihre Sorgen und Nöte der Gottesmutter dar.

Unsere Liturgie, in der wir Gott loben:

	WERKTAGE	SONN- UND FEIERTAGE
Vigil	05.45 h	19.30 h am Vortag
Hl. Messe		06.30 h
Laudes	06.45 h	07.30 h
Hl. Messe	07.15 h	10.30 h Konventamt
Mittagshore	11.45 h	12.00 h
Vesper	17.45 h	15.00 h
Komplet (außer Samstags)	19.45 h	19.45 h



Klosterleben

Unsere Tätigkeiten sind vielfältig: als Seelsorger in den zwei klostereigenen Pfarreien, als Aushilfspriester im Dekanat sowie pastoral beim Empfang von Gruppen, die unseren Alltag kennenlernen möchten; geistig bei der Vorbereitung von Predigten, Katechesen oder bei der Arbeit in der Bibliothek. Praktische Arbeiten verrichten wir in Küche, Wäscherei, Imkerei und im Klostergarten.

Für jüngere Männer, die sich konkret für unsere monastische Lebensform interessieren, gibt es die Möglichkeit, aktiv an unserem Klosteralltag als Gast teilzunehmen.



Museum und Klosterladen

Im revitalisierten Wirtschaftstrakt des Benediktinerstiftes befindet sich das Museum „Ora et labora“. Kostbare Objekte, Filme und wechselnde Ausstellungen gewähren Einblick hinter die Klostermauern. Besucher erfahren hier Interessantes über die 900-jährige Geschichte des Klosters sowie über das Alltagsleben der Mönche heute.

Im Eingangsbereich des Museums befindet sich unser Klosterladen, der von Souvenirs, Kerzen, Kreuze, Spirituelles bis hin zu Geschenken für verschiedene Anlässe, ein breites Sortiment bietet.



Bibliothek

„Ein Kloster ohne Bibliothek ist wie eine Burg ohne Rüstkammer“ (Clastrum sine armario est quasi castrum sine armamentario)

In der 2019 fertiggestellten Stiftsbibliothek werden rund 100.000 Bücher sicher und fachgerecht aufbewahrt. Der Lesesaal für Bibliotheksbenutzer befindet sich in der ehemaligen romanischen Ägidiuskirche.



St. Stephan

Das Kirchlein St. Stephan mit seinem Klosterfriedhof liegt 10 Gehminuten südlich von Marienberg entfernt. Im Zuge von Restaurierungsarbeiten der letzten Jahre, kamen im Kirchlein St. Stephan spätgotische Wandmalereien (1498) zum Vorschein. Der Friedhof ist ganzjährig öffentlich zugänglich.

Führungen

Neben dem Museum besteht für Besucher die Möglichkeit, weitere Bereiche des Klosters Marienberg in Form einer Führung zu besichtigen:

